



„ZWEI“ – „Raum in uns“
mit Masako Ohta (Klavier) und Stephan Lanius (Kontrabass)

PRESSEMITTEILUNG

Masako Ohta und Stephan Lanius: „ZWEI“ – „Raum in uns“

Was geschieht in unserem Raum?
Was ist Kommunikation?
Was bewegt uns?
Was ist Zwei?

Diese Fragen möchten die beiden Musikperformer **Masako Ohta** und **Stephan Lanius** mit ihrem Projekt „ZWEI“ – „Raum in uns“ durch musikalisch-theatralische Dialoge, verbunden mit zeitgenössischen Kompositionen, sich und dem Publikum stellen, fühlen und erforschen.

2 Musiker
2 Instrumente: Kontrabass und Klavier
2 Welten: Bayern und Japan
2 Wesensarten: Mann und Frau
2 Sprachen: Bayerisch und Japanisch

Masako Ohta (Klavier) und Stephan Lanius (Kontrabass) haben schon mehrfach bei ihren unterschiedlichen gemeinsamen Auftritten mit intensiven musikalischen Dialogen das Publikum in Erstaunen und Begeisterung versetzt. Die Kommunikation ist das inhaltliche Fundament, auf welchem sich das **musikalisch-theatralische Projekt „ZWEI“** aufbaut. Wie einfach Kommunikation an sich ist, und wie mühevoll sie andererseits gehandhabt wird – ein Grundkonflikt unserer Gesellschaft, mit welchem die beiden Künstler sich auseinandersetzen.

1 + 1 = 2 ?
2 + 0 = 2 ?
3 - 1 = 2 ?
 und
2 - 2 = 0 !

Dabei arbeiten Ohta und Lanius mit Neuer Musik, z. B. des Münchner Komponisten **Nikolaus Brass** oder des japanischen Komponisten **Toshi Ichijanagi** sowie von **Arvo Pärt** und **Giacinto Scelsi**. Weiteres künstlerisches Element sind ihre spezifischen Improvisationen, die die Vielfalt des Themas „ZWEI“ musikalisch als auch theatralisch anspruchsvoll umsetzen.

Pressekontakt:

Vesna Mlakar • Tel.: 089/ 470 270 81 bzw. 01779708361 • Fax: 089/ 470 270 82 • vesna@mlakar.de



„ZWEI“ – „Raum in uns“
mit Masako Ohta (Klavier) und Stephan Lanius (Kontrabass)

„Jajakoschija-Jajakoschija“, ein in Japan u.a. bei Kindern sehr beliebtes Kyogen-Stück (traditionelles japanisches Komödienstück mit Nô-Theater), stellt in Frage, ob es überhaupt „Zwei“ gibt. Handelt es sich tatsächlich nur um ein Kinderspiel? Oder steckt mehr hinter dem komplizierten Zeitvertreib des Einen?

Auch der griechische Mythos von „Kephalos und Prokris“ bietet eine sehr komplexe Kommunikationsgrundlage, die beide Musiker musikalisch und theatralisch weiterspinnen wollen.

Aufführungen:

14. (Uraufführung) und 15. März 2013, Beginn jeweils um 20.30 Uhr

17. März 2013, Beginn um 19.30 Uhr

Schwere Reiter München, Dachauer Straße 114

Karten zu 16,00 € und 10,00 € (ermäßigt Schüler und Studenten)
Schwere Reiter, Tel.: (089) 2189 8226, reservierung@schwerereiter.de
und an der Abendkasse

23. März 2013, Beginn um 19.00 Uhr

Kulturhaus Otto Hellmeier-Stiftung, Wielenbacherstraße 1, 82399 Raisting am Ammersee

Karten zu 16,00 € und 10,00 € (ermäßigt Schüler und Studenten)
Kulturhaus Otto Hellmeier-Stiftung, Tel.: (08807) 946 232,
und an der Abendkasse

Andere Städte in Bayern ebenso wie soziale Einrichtungen als Spielstätten sind bereits in Planung.

Weitere Informationen unter: www.masako-ohata.de und www.stephanlanius.de

Mit freundlicher Unterstützung des Kulturreferats der Landeshauptstadt München
Diese Veranstaltung wird gefördert von der



Landeshauptstadt
München
Kulturreferat

und des Bezirks Oberbayern



Pressekontakt:

Vesna Mlakar • Tel.: 089/ 470 270 81 bzw. 01779708361 • Fax: 089/ 470 270 82 • vesna@mlakar.de